



**Bismarckstraße 4**  
**Gerhard Katzmann, geb. 24.04.1924 in Kitzingen**  
**deportiert am 24.03.1942 aus Kitzingen nach Izbica**  
**Verlegung am 06.12.2004**

Gerhard Katzmann war der jüngste von drei Söhnen von Gerhard und Laura geb. Rosenbusch.

Er erkrankte Ende der 1930er Jahre an Kinderlähmung. 1939 wohnte er noch immer, zusammen mit seinem Vetter Gert Katzmann, in Berlin.

Im Gedenkbuch S. 216 findet sich ein Gruppenfoto, auf dem Gerhard zu sehen ist.

In den Gestapoakten des Vaters findet sich der Vermerk, daß:

*Gerhard Katzmann infolge einer Lähmung beider Beine nicht in der Lage ist, Gepäck zu tragen.*

Elmar Schwinger schreibt, daß Gerhard Katzmann in den 30er Jahren Mitglied im sehr streng religiösen Jugendverein „Esra“ war, der etwa zehn Jahre vorher gegründet wurde.

Moritz Katzmann wurde zusammen mit seinem an Kinderlähmung erkrankten Sohn Gerhard am 24. März 1942 aus Kitzingen, seine Ehefrau Laura zusammen mit Sohn Martin wahrscheinlich ebenfalls im März 1942 von Bendorf bei Koblenz nach Izbica deportiert.

Für Gerhard wurden von verschiedenen Personen Gedenkblätter ausgefüllt.



Quellen: vgl. YISKOR Gedenkbuch Kitzingen, Elmar Schwinger: „Von Kitzingen nach Izbica“ S. 259, Yad Vashem Datenbank (eingesehen am 27.07.2017), Fotos: C. Gonschorek

